

# Wohnhaus P.-S. in Basel : Architekt Rud. Christ

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-15927>

## **Nutzungsbedingungen**

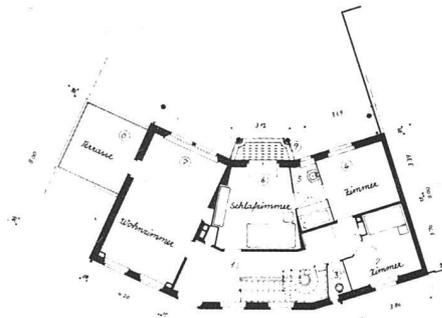
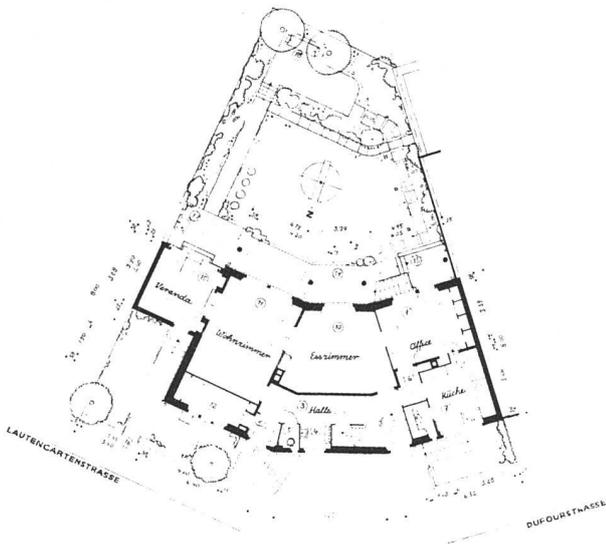
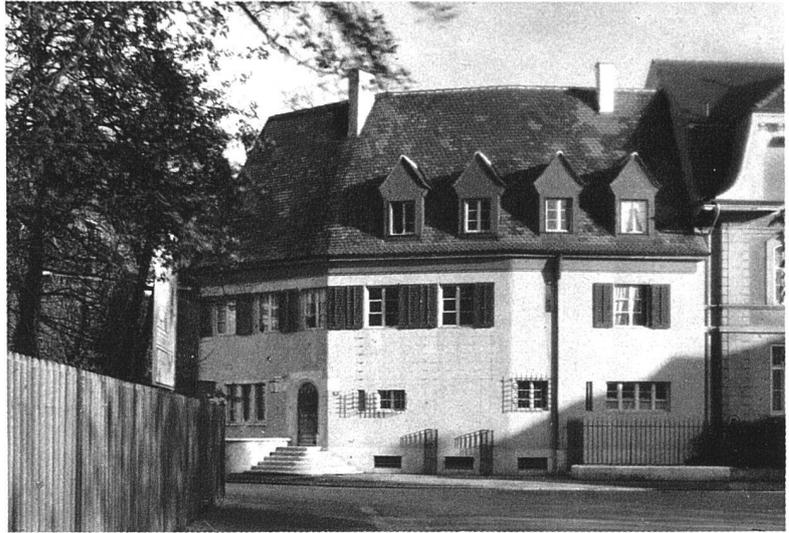
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Grundrisse von Erdgeschoss und Obergeschoss  
Maßstab 1:400



## WOHNHAUS P.-S. IN BASEL

ARCHITEKT RUD. CHRIST, BASEL

Nach einem Vorprojekt der Architekten P. La Roche und P. Sarasin. Verlangt war ein bequemes Wohnhaus für eine einzelne Dame, mit grossem Arbeitszimmer im Obergeschoss. Das Office im Erdgeschoss muss zugleich als Nähzimmer dienen. Im Keller sind Waschküche und Glätzzimmer vom Garten und Vorgarten direkt zugänglich. Das Haus wurde, um in dem engen Grundstück neben einem hohen Brandmauergiebel möglichst viel Sonne zu erhalten, im Bogen abgewickelt und so disponiert, dass alle Wohnräume mit grossen Fenstern gegen den Garten liegen. Nach Osten war eine Servitutzzone zu respektieren. Der Ausbau ist einfach, in guten Materialien durchgeführt. Das Haus wurde bezogen im Juni 1927.